

Ressort: Politik

CDU will "Deutsche Welle" finanziell stärken

Bonn, 09.02.2017, 01:00 Uhr

GDN - Als Reaktion auf sogenannte "Fake News" und angebliche Einflussversuche aus dem Ausland will die CDU den öffentlich-rechtlichen Rundfunk stärken, insbesondere den Auslandssender "Deutsche Welle". Das geht aus einem Beschluss der Medienpolitiker der CDU hervor, über den die Zeitungen der Funke-Mediengruppe berichten.

Der Vorsitzende des CDU-Netzwerkes "Medien und Regulierung", Marco Wanderwitz, sagte den Funke-Zeitungen, die "Deutsche Welle" müsse "ein klares Gegengewicht zu Desinformation und Propaganda" darstellen. Die CDU tritt dafür ein, den Sender finanziell besser auszustatten, um ihn "auf das Niveau der Auslandssender" der großen EU-Mitgliedstaaten anzuheben, wie es im Beschluss heißt. Wanderwitz verwies darauf, dass andere Staaten ihre Auslandssender finanziell ausstatteten und bewusst Einfluss auf die Meinungsbildung in Deutschland nehmen wollten. Mit dem Plädoyer für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk will sich die CDU zugleich von der AfD abgrenzen. Wanderwitz sagte, er hätte nie gedacht, dass es irgendwann wieder nötig sein würde, die Presse- und Rundfunkfreiheit zu betonen. "Heute brauchen wir mehr denn je leistungsfähige Rundfunkanstalten mit einem starken Programm, das informiert und Ereignisse einordnet", so Wanderwitz.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-85054/cdu-will-deutsche-welle-finanziell-staerken.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com